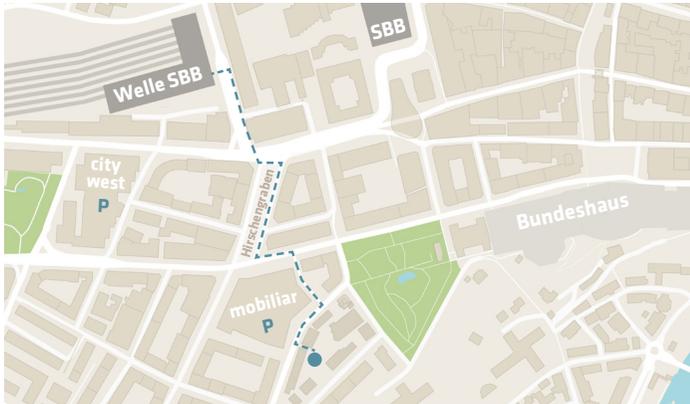


INFORMATIONEN

Ökumenische Herbsttagung «Ich aber sage euch»
Biblische Einsprüche in populistischen Zeiten

Datum Samstag 18. November 2017, 08:30–16:15 Uhr

Ort und Anreise Rotonda der Pfarrei Dreifaltigkeit, Sulgeneckstrasse 11/13, 3011 Bern



Tagungsbeitrag Pauschalpreis (inklusive Verpflegung und Getränke) CHF 60.–
Studierende/Arbeitslose CHF 30.–

Anmeldung Mit Karte oder Email (oeme@refbejuso.ch) bis spätestens 7.11.2017:
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Bereich OeME-Migration,
Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22

Bitte geben Sie an: Name, Organisation, Adresse, E-Mail,
Angabe Workshops (erste und zweite Wahl), Essen: ja oder nein

Vorbereitungsteam Martina Bär, Heinz Bichsel, Beat Dietschy, Pia Grossholz-Fahrni,
Matthias Jäggi, Christian Schaller, Susanne Schneeberger,
Katja Wißmiller

Administration Heidi von Känel

Gestaltung Atelier Scheidegger, Bern

Es laden ein Bereich OeME-Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn



Fachstelle Kirche im Dialog
der Katholischen Kirche
Region Bern



Katholische Kirche Region Bern
Fachstelle Kirche im Dialog

BIBLISCHE EINSPRÜCHE IN POPULISTISCHEN ZEITEN

SA, 18. November 2017

Oekumenische
Herbsttagung
zum Reformationsjubiläum

Rotonda der Pfarrei Dreifaltigkeit
Bern

ICH ABER SAGE EUCH

PROGRAMM

Die ökumenische Herbsttagung zum Reformationsjubiläum

«Ich aber sage euch» Biblische Einsprüche in populistischen Zeiten

- 08.30 Eintreffen und Kaffee
- 09.00 **Begrüssung und Singen** mit dem **Folkduo Duenda**
- 09.15 **Ein Wort zur Zeit von Peter Bichsel**
- 09.45 Elżbieta Adamiak (Polen)
Polen und die «Theologie der Nation»
Ein (biblischer) Blick auf gesellschaftliche Debatten rund um Patriotismus und Nationalismus und ihr Verhältnis zur Antigenderkampagne und zur Flüchtlingsfrage in Polen.
- 10.30 Pause
- 10.50 Nancy Cardoso (Brasilien)
Minenwirtschaft und Imperium
Die Ausbeutung der Rohstoffe in der Minenwirtschaft geht einher mit der Ausbeutung von Mensch und Natur. Auf der Suche nach einer Sprache im Umgang mit dem Imperium begegnen wir Daniel Kap. 2.
- 11.35 **Singen** mit dem **Folkduo Duenda**
- 11.45 Brigitte Kahl (USA)
Die Bibel – ein verlorener Posten im wilden Westen?
Die US-amerikanische Variante des Rechtspopulismus gründet auf biblizistischem Untergrund. Wie können demgegenüber die «schriftvergessenen» Kirchen das reformatorische Protestpotential der Bibel zurückgewinnen, z.B. in der Paulusauslegung?
- 12.30 Mittagessen
- 13.45 **Singen** mit dem **Folkduo Duenda**
- 14.00 **Workshops**
- 15.30 Pause
- 15.45 **Tagungsbeobachtung** mit **Dominik von Allmen**
- 16.00 **Abschluss und Singen** mit dem **Folkduo Duenda**
- 16.15 Tagungsende

UM WAS ES GEHT

«Ich aber sage euch...» Biblische Einsprüche in populistischen Zeiten

Die Versprechungen der Globalisierung wurden für viele Menschen nicht eingelöst. Auf Seiten der Globalisierungsgewinner grassiert der Glaube, wir könnten weltweit Rosinen picken und uns gleichzeitig von der Welt abschotten. Neuer Nationalismus und eine «wir zuerst»-Mentalität werden für VerliererInnen und GewinnerInnen salonfähig. Immer effizientere Medien und populistischer Lärm manipulieren die öffentliche Meinung. Oder ist das alles nur Entertainment, um von den wichtigen Fragen abzulenken?

Die ökumenische Herbsttagung zum Reformationsjubiläum

Die ökumenische Herbsttagung 2017 lädt dazu ein, in unserer Zeit mit reformatorischer Methode zu wirken: Wir begegnen den Herausforderungen im Licht der Schrift. Aus schweizerischer, polnischer, brasilianischer und US-amerikanischer Perspektive und im Vertrauen auf biblische Grundlagen suchen wir nach Wahrheiten unter der Oberfläche. Inmitten von Marktmacht und Populismus mischen wir uns ein und lassen uns verbindliche Rede nicht nehmen.

GEMEINSAMES SINGEN FÜR EINEWELT UND DEN FRIEDEN

Karin Jana Beck und **Matthias Gerber** sind als Folkduo Duenda seit bald 25 Jahren mit Liedern und Musik aus verschiedenen Kulturen und spirituellen Traditionen unterwegs. Sie haben das soziokulturelle Schweizer Sing- und Friedensprojekt **«StimmVolk.ch – singend Brücken bauen»** mitinitiiert. Bekannt

ist das bereits zur Tradition gewordene Gross-Singen «La Paz Cantamos» in Bern. Beim Singen in Gemeinschaftschören und bei Anlässen im öffentlichen Raum werden Lieder und das gemeinsame Singen zu einem starken Gefäss, in dem sich das Leben in allen Farben und Schattierungen zeigen kann.

REFERIERENDE

Peter Bichsel

Der Schriftsteller Peter Bichsel, geboren am 24. März 1935, ist in Olten aufgewachsen. Nach der Ausbildung zum Primarlehrer arbeitete er bis 1968 in diesem Beruf. Von 1974 bis 1981 war Bichsel persönlicher Berater des damaligen Bundesrates Willy Ritschard. Zwischen 1972 und 1989 war er mehrere Male als «Writer in Residence» und Gastdozent

an amerikanischen Universitäten. Er lebt in Bellach (Kanton Solothurn) und schreibt nicht zuletzt auch «über Gott und die Welt». Seine Texte fordern festgefügte Realitäten heraus. Seine (politischen) Beobachtungen – gerade auch zur Möglichkeit des Totalitarismus in der Demokratie – lassen keine Selbstgefälligkeit zu.

Dominik von Allmen Tagungsbeobachtung

Dominik von Allmen-Mäder studierte in Bern Theologie und ist Vikar in der reformierten Kirchgemeinde Bürglen.

Im Projekt thesenaufruf.ch fragt er mit anderen Theologinnen und Theologen nach zukünftigen Aufgaben der Kirche.

Nancy Cardoso

Nancy Cardoso aus Brasilien ist 58 Jahre alt, methodistische Pfarrerin und arbeitet in der Landpastoral (Comissão Pastoral da Terra, CPT), welche die indigene Bevölkerung im Kampf um Landrechte unterstützt. Nancy

Cardoso ist Theologin, Philosophin und promovierte Religionswissenschaftlerin. Sie ist Mitherausgeberin der Zeitschrift Ribla für lateinamerikanische Bibelintepretation.

Elżbieta Adamiak

Elżbieta Adamiak (*1964) aus Polen hat in Lublin, Regensburg und Nijmegen, Theologie studiert. 1994 hat sie an der Katholischen Universität in Lublin promoviert und 2012 an der Adam Mickiewicz Universität in Poznań, Polen, habilitiert. 1998–2014 arbeitete sie als wissenschaft-

liche Mitarbeiterin der Abteilung für Dogmatik an der theologischen Fakultät der Adam Mickiewicz Universität. Seit 2016 ist sie Professorin für Fundamentaltheologie und Dogmatik an der Universität Koblenz-Landau, Deutschland.

Brigitte Kahl

Brigitte Kahl lebt seit 20 Jahren in den USA und lehrt Neues Testament am Union Theological Seminary in New York. Die gebürtige Ostdeutsche und ordinierte Pastorin hat an der Humboldt Universität Berlin promoviert und habilitiert. Ihr Arbeits-

schwerpunkt liegt in der Paulusforschung und im Schnittfeld befreiungstheologischer, imperiumskritischer, feministischer und oekologischer Ansätze. Buchpublikation: «Galatians Re-Imagined: Reading with the Eyes of the Vanquished» (2010)

WORKSHOPS

Workshop 1 Politisch engagierte Kirche in Polen, polnische Identität und die Frauenfrage Wie hängen die historischen Wurzeln von katholischer und polnischer Identität zusammen? Wie setzte die politisch engagierte Kirche in Polen das Evangelium vor 1989 um und wie setzt sie es heute um? Als weitere Vertiefung der Thematik wird ein Blick auf die mittel- und osteuropäische Situation geworfen, vor allem im Hinblick auf die Situation der Frauen in den Kirchen. Biblische Referenz: «...alles, was ihr für eines dieser meiner geringsten Geschwister getan habt, habt ihr für mich getan» (Mt 25,40). Mit Elżbieta Adamiak (Vorstellung siehe «Referierende»).

Workshop 2 Minenwirtschaft, Technologie und Ökonomie: Wo bleibt die Weisheit? In der Analyse von Hiob 28 gehen wir auf die Beziehung zwischen der Minenwirtschaft in der Antike und der Weisheitstradition in der Bibel ein. Wir entdecken die «Ganzheit der Erde» als Schlüssel, um dem Leiden und der Ungerechtigkeit entgegen zu treten. Mit Nancy Cardoso (Vorstellung siehe «Referierende»).

Workshop 3 Aus Glauben allein: Paulinische Provokationen zum Thema Rechtfertigung und Unglaube im Jahre eins nach Trump Anhand von Röm 3,28 als klassischer Belegstelle der Reformation sollen neue Lektüren paulinischer Rechtfertigungstheologie vorgestellt werden, die das binäre Denken der westlichen Dominanz-Zivilisation unterwandern und in Richtung radikaler Entfeindung und solidarischer Vergemeinschaftung mit den «Anderen» und der Erde zeigen. Mit Brigitte Kahl (Vorstellung siehe «Referierende»).

Workshop 4 Wie eine neue Medienkultur zu Populismus führt Die Medienrevolution durch das Internet hat Folgen: Die Medien konzentrieren sich immer mehr darauf, möglichst viel Aufmerksamkeit zu erhalten. Ihr Ziel erreichen sie, indem sie Unerhörtes transportieren – Aufreger, Tabubrüche, Anstössiges. Die Folge: Populismus und ein neu erwachender Nationalismus. Die reformierte Kirche, die einem ausgewogenen Rationalismus verpflichtet ist, reagiert hilflos darauf. Eigentlich seltsam. Denn am Anfang der Reformation stand eine Medienrevolution. Müssen die Reformierten auch medial zu ihren Wurzeln zurückfinden und eine neue Beteiligungskultur entfachen? Matthias Zehnder (*1967), hat in Zürich Germanistik und Philosophie studiert und in Basel in Medienwissenschaften promoviert. Er hat verschiedene grosse Zeitungen geleitet, zuletzt als Chefredaktor die Tageszeitung «bzBasel». Heute arbeitet er als freier Publizist. Sein neues Buch heisst «Die Aufmerksamkeitsfalle». Es zeigt, wie die Medien zu Populismus führen. www.matthiaszehnder.ch

Workshop 5 Gottes Wort – meine Rede. Eine Sprech-Werkstatt mit Habakuk «Seht euch um unter den Nationen und schaut hin, entsetzt euch, erstart!» (Hab 1,5) Die Welt, die Habakuk vor 2500 Jahren beschreibt, liest sich wie das aktuelle Weltgeschehen. Doch wie klingt oder dröhnt so eine weisheitliche Rede in unserer Zeit? In welchem Ton kann und sollte biblische Weisung heute zu Wort kommen? Workshop mit praktischen Übungen für die Verkündigung. Mit Katja Wißmiller, Fachmitarbeiterin der Bibelpastoralen Arbeitsstelle des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks, Leiterin der «Bibel erzählt!»-Kurse.

Workshop 6 Hoffen und handeln Unser Wirtschaftssystem stösst an seine Grenzen. Immer mehr Menschen, ja die Erde selbst, leiden darunter. In diesem Workshop wird die Transitions-Bewegung vorgestellt. Sie fördert einen Wandel durch konkrete Alternativen (z.B. Agroökologie, alternative Währungen, neue Wirtschaftsformen). Der Wandel hat aber auch eine innere Dimension. Spiritualität kann dabei als Antrieb wirken. Umgekehrt kann auch die Transition eine spirituelle Erneuerung in kirchlichen Kreisen fördern. Mit Bernard DuPasquier, Geschäftsleiter Brot für alle und Stephan Tschirren, Fachverantwortlicher Bildung Brot für alle.

Workshop 7 Offenes Haus «La Prairie» 1981 stimmte Katholisch-Bern nach heftigem Abstimmungskampf um «Chile läbe statt boue» gegen eine Grossüberbauung des Areals Dreifaltigkeit. So entstand das Offene Haus «La Prairie» mit Mittagstisch, Tages-Daheim für Obdachlose, Kulturleben und vielen Freiwilligen. Die Prairie-Erfahrungen prägten die Neubauten des Areals und inspirieren bis heute: Kreative kirchliche Widerstandskultur mit Wirkung. Mit Karl Johannes Rechsteiner, PR-Berater, Geschichtenerzähler und Musikant. Er führt die Kommunikationsstelle der Katholischen Kirche Region Bern. Als ehemaliger Kirchgemeinderat leitete er die offene Planung des Areals Dreifaltigkeit und die Baukommission «La Prairie».

Workshop 8 Die andere Reformation als revolutionäre Bewegung Mächtige – damals etwa die Stadtzürcher Herren – hören das Evangelium, gepredigt von den Reformatoren, anders als die Ohnmächtigen auf dem Land. Einfache Menschen verstehen die Verheissung von Freiheit im Kontext ihrer Ausbeutung. Mit dem Göttlichen Recht wollten sie damals in ihren Gemeinden genossenschaftliches Zusammenleben gestalten. Wer setzt heute auf (biblische) Wahrheiten? Wann wird solche Politik populistisch? Mit Matthias Hui, Theologe und Redaktor «Neue Wege»; Er hat sich verschiedentlich mit der ländlichen Zürcher Reformation beschäftigt, wo die Grenzen zwischen obrigkeitlicher Reformation, revolutionärem Bauernaufstand und Täuferbewegung fließend waren.

Bitte
frankieren

Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Bereich OeME-Migration
Altenbergstrasse 66
Postfach
3000 Bern 22

ANMELDUNG

Ich melde mich an für die **Ökumenische Herbsttagung zum Reformationsjubiläum «Ich aber sage euch»**
Biblische Einsprüche in populistischen Zeiten
Samstag, 18. November 2017

Name, Vorname

Strasse

PLZ und Ort

E-Mail

Funktion/Kirchgemeinde/Pfarrei

Anmeldung zum Mittagessen (vegetarisch)

ja nein

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen

(die Wahl des Workshops wird in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt):

1. Wahl

2. Wahl

Bitte informieren sie mich auch in Zukunft über Aktivitäten des Bereichs OeME-Migration und der Kirche im Dialog

ja nein

Ort und Datum

Unterschrift